

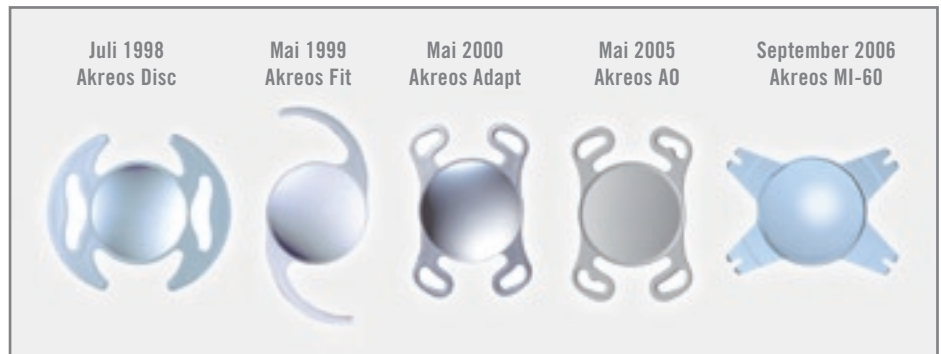
Bausch & Lomb feierte das 10-jährige Jubiläum der Akreos® Intraokularlinse

Bausch & Lomb feierte das 10-jährige Jubiläum der Akreos® Intraokularlinse auf den diesjährigen Kongressen der ESCRS und der DOG

Die erste Akreos-IOL wurde am 29. Juni 1998 in Toulouse, Frankreich, von Professor Jean-Louis Arné implantiert. Seitdem wurde das Design der Akreos-IOL kontinuierlich verbessert und die aktuelle fünfte Generation, die Akreos MI-60, kann durch eine Inzision von 1,8 mm implantiert werden.

Die biokompatiblen, hydrophilen Acryl-Intraokularlinsen der Reihe Akreos wurden bereits in mehr als 2 Millionen Augen implantiert und können eine bemerkenswerte Erfolgsgeschichte in Bezug auf klinische Sicherheit und Leistung aufweisen.

Das Material der Akreos-Intraokularlinsen wurde 1996/97 entwickelt. Es handelt sich um ein Copolymer aus PHEMA (Polyhydroxymethyl-Methacrylat) und PMMA (Polymethylmethacrylat). Beide Polymere werden seit langem in der Ophthalmologie verwendet



und verfügen über eine hervorragende Biokompatibilität. Die Intraokularlinsen der späteren Generationen, die Akreos AO und die Akreos MI-60, verfügen beide über ein asphärisches, aberrationsfreies Design, die sogenannte „Advanced Optic“ (AO). Dieses Design erzeugt keine sphärischen Aberrationen.

Diese AO-Intraokularlinsen verhalten sich in Bezug auf die Hornhaut neutral und sind daher unabhängig von der Hornhautform für jeden Patienten geeignet. Der natürliche Grad an positiver sphärischer Aberration des Auges und damit die Schärfentiefe bleibt erhalten. Zusätzlich erhält der Patient mit diesen IOL eine hervorragende Kontrastsensitivität.

Die Leistung der IOL wird dank ihres echten asphärischen Designs mit gleichbleibender Brechkraft vom Zentrum bis zum Rand der Optik nicht durch Dezentrierung der Optik in Bezug auf die Pupille beeinträchtigt. Dies führt zu planbaren, reproduzierbaren refraktiven Ergebnissen.

Im Frühjahr dieses Jahres hat die Akreos MI-60 bei der Verleihung zum Medical Design Excellence Award (MDEA) den Gold Award und damit den führenden Preis im Medizintechnologiebereich gewonnen.

Die IOL wurde aufgrund ihres innovativen Designs ausgezeichnet. Sie weist eine dünnere Optik und eine innovative Haptikform auf, was die Implantation durch eine Inzision von 1,8 mm ermöglicht. Dabei sind die optische Qualität und die Stabilität der IOL gleichermaßen hervorragend. „Die Akreos-IOL ist aufgrund ihres reißfesten und leicht faltbaren Materials eine ideale IOL für MICS (Micro Incision Cataract Surgery)“, sagte Dr. Joel Pynson, Director IOL Design Engineering, Bausch & Lomb und Leiter des Akreos MI-60-Projektteams.

Der MICS-Experte, Dr. Roberto Bellucci (Italien), kommentierte: „Mit der Akreos-Serie bietet Bausch & Lomb die derzeit qualitativ hochwertigsten hydrophilen Intraokularlinsen an. Die Mikroinzisionslinse Akreos MI-60 ist eine revolutionäre IOL, die die Ära der aberrationsfreien Kataraktchirurgie einläutet.“

Die Intraokularlinse Akreos MI-60 wurde für die Mikroinzisions-Kataraktchirurgie (MICS™) entwickelt und ist Bestandteil der MICS Plattform von Bausch & Lomb. Mit dieser Plattform eröffnet Bausch & Lomb den Weg hin zu immer kleineren Inzisionsgrößen und damit besseren Behandlungsergebnissen.

Weitere Informationen finden Sie unter
→ www.micsplatform.com

Veranstaltung zur Ophthalmochirurgie



FOTO: MEDICAL NETWORK / FEICHTINGER

Bei einer Fortbildungsveranstaltung in Baden bei Wien, zu der Jukka Ruhanen im Namen von Bausch & Lomb eingeladen hatte, referierten Prim. Prof. Dr. Michael Amon über hydrophile Acryllinsen und 23G Viktrektomie, PD Dr. Sabine Kurz über Kataraktoperationen bei Glaukompatienten und minimalinvasive Kat-OP, kombiniert mit Trabekulektomie, Dr. Mark Tomalla über den aktuellen Stand der refraktiven Chirurgie und refraktive Ergebnisse mit der Akreos MI-60 und Carolin Drewes über neueste Entwicklungen im Bereich chirurgischer Instrumente und die Balance zwischen Irrigation und Aspiration bei minimalinvasiver Kataraktchirurgie.

Weitere Fotos und ein Veranstaltungsbericht in den News von → www.medical-network.at